

28. Wochenbericht
an das Bipartite Statistical Office

I. Organisation des Amtes

1. Personalstand:

Personal- stand am Okt 48	Ins- ge- samt	Di- rek- tor	Z 1	Z 2	A b t e i l u n g						
					I	II	III	IV	V	VI	VII
Gesamt											
Sollstärke	179	2	43	9	11	22	10	10 12	42	41 17	46 11
Gesamt											
Iststärke	152 ¹⁾	2	41 ²⁾	7	7	17 ³⁾	9	13 14	36 ³⁾	9	10

Anmerkungen: 1) einschl. 1 Aushilfsangestellter
2) 5 Putzfrauen (für halbe Tage)
3) einschl. 1 Aushilfsangestellter

2. Verlegung der Aussenstelle Hamburg und Beschaffung neuer
Bürräume.

Das frühere Hotel "Prinz Nicolas", in dem u.a. unsere Hamburger Aussenstelle untergebracht werden soll, steht seit dem 1. Oktober ds. Js. zu unserer Verfügung. Die Instandsetzungsarbeiten sind so weit fortgeschritten, dass die erste von Hamburg erwartete Gruppe zwischen dem 23. und 30. ds. Mts. einziehen kann, nachdem die gesamte maschinelle Aufbereitung der Aussenhandelsstatistik für September ds. J. bereits in Wiesbaden durchgeführt worden ist. Für die beiden anderen aus Hamburg erwarteten Arbeitsgruppen sind die erste und letzte Novemberwoche als Umzugstermin vorgesehen, vorausgesetzt, dass die benötigten Räume bis dahin instandgesetzt sind.

3. Verschiedenes.

Der Leiter des Statistischen Amtes des Vereinigten Wirtschaftsgebietes wurde zum Mitglied des Internationalen Statistischen Institutes gewählt.

II. Allgemeine Organisation und Koordinierung der Statistik.

1. Aufgabenverteilung auf dem Gebiet der Statistik.

Das Statistische Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes hat bei Verwaltungsrat um Auslegung des § 3 des Statistischen Gesetzes hinsichtlich der Koordinierungsbefugnisse der Verwaltungen und des Statistischen Amtes auf dem Gebiet der Statistik gebeten. Näher Einzelheiten sind aus beiliegender Antwort der Direktorialkanzlei zu entnehmen.

Über die Abgrenzung der Zuständigkeitsbereiche auf dem Gebiet der Industriestatistik wurde zwischen Dr. Soltau (STAVEWI) und Dr. Kaiser und Dr. v. Bredow (Vew) auf einer besonderen Sitzung ver-

handelt, wobei vereinbart wurde, dass der Advance Report und Produktionsindex durch die VFW bearbeitet werden, während STAVEWI für den Industriebericht verantwortlich ist. Nähere Einzelheiten sind unter Punkt VI ausgeführt.

2. Statistisches Mindestprogramm.

Der von STAVEWI erstellte Entwurf für das statistische Mindestprogramm ist ergänzt und berichtigt worden. Er enthält alle z.Zt. in den Ländern laufenden und geplanten Erhebungen. Die von alliierten Seite angeordneten Statistiken sind unter der entsprechenden Kontrollnummer aufgeführt, und wo Abänderungen wünschenswert erschienen, wurden die entsprechenden Vorschläge beigelegt. Der Entwurf soll nunmehr von alliierter und deutscher Seite den zuständigen Fachverwaltungen zur Durchsicht und Stellungnahme zugeleitet werden. Nach Eingang und Prüfung derselben wird das Statistische Mindestprogramm endgültig bekanntgegeben.

3. Tagung der "Statistischen Soziologischen Arbeitsgruppe".

Am 12. Oktober trat die Statistische Soziologische Arbeitsgruppe zu einer Tagung in Lorch zusammen. Verhandelt wurde über den Bevölkerungsausgleich und andere Koordinierungsaufgaben. Es wurde beschlossen, die Übertragung der bisher von der Arbeitsgruppe durchgeführten statistischen Koordinierungsaufgaben an STAVEWI zu übertragen.

4. Bundesstatistik

Auf Veranlassung von STAVEWI hat der Verwaltungsrat beim parlamentarischen Rat in Bonn die Aufnahme der Bundesstatistik in die Verfassung des zukünftigen Bundes beantragt, was den Vorschlägen des Verfassungskonventes von Herren-Chiemsee entspricht.

III. Systematiken und Nummerungsfragen.

Die bereits im vorigen Wochenbericht erwähnten Arbeiten an dem neuen Warenverzeichnis zum Industriebericht wurden in der Berichtswoche fortgesetzt. Die Industriegruppen 25 und 28 wurden in Druck gegeben. Kopien werden Ihnen nach Fertigstellung übersandt.

Die Entwürfe zu einer einheitlichen Betriebssystematik wurden am 12. und 13. August in Wiesbaden diskutiert. Der Entwurf wurde nach umfangreichen Vorarbeiten durch STAVEWI bei seiner inoffiziellen Besprechung München am 24. 9. ausgearbeitet.

IV. Veröffentlichungen und Auskunftsdienst.

X In der Berichtswoche wurde die 13. Nummer der "Wirtschaftszahlen zur Geldreform" veröffentlicht, und die Arbeiten an der 14. Nummer fertiggestellt. Kopien liegen bei.

X Als "Statistischer Bericht" wurde die Nr. III/6a/4 "Feldfrüchte, Wiesen und Weiden - Wachstumsstand Ende August 1948" herausgegeben. Kopien sind Ihnen bereits zugegangen.

Die zweite Nummer der "Statistischen Monatszahlen" wurde in Druck gegeben und soll spätestens Anfang der kommenden Woche ausgeliefert werden.

Anfragen von Seiten der Wirtschaft und der Verwaltung wurden beantwortet und weitere Tabellen für die wiederholt erwähnte Anforderung des Länderrates für den Länderlastenausgleich erstellt. Ein deutsches Exemplar wird zur Kenntnisnahme beigelegt.

V. Landwirtschaftsstatistik

Gemeinsam mit der Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft wurde am 9.10.1948 bei der Verwaltung für Finanzen in Homburg über die Bereitstellung von Mitteln für die Durchführung einer landwirtschaftlichen Betriebszählung im Frühjahr 1949 verhandelt. Als Grundlage für die Kostenberechnung dienten die im Februar 1948 von dem vierzonalen Arbeitsausschuss zur Vorbereitung der landwirtschaftlichen Betriebszählung in Berlin gefassten Beschlüsse. Von STAVEWI wurden die Gesamtkosten auf etwa 3,2 Millionen DM veranschlagt. Die Kleinstbetriebe weniger als 0,5 ha sind in der für 1949 geplanten Betriebszählung nicht einbegriffen. Sie sollen im Zusammenhang mit der für 1950 vorgesehenen Volkszählung erfragt werden. Es wurde vorgeschlagen, die Kosten auf Etat des Vereinigten Wirtschaftsgebietes zu übernehmen, da nur auf diese Weise ein reibungsloser Ablauf des gesamten Agrar-Zensus gewährleistet werden könne. Von Seiten der VEL wurde angeregt, die Vorbereitungsarbeiten einem Arbeitsausschuss zu übertragen, für den folgende Mitglieder vorgeschlagen wurden: Dr. Mielck, Dr. Wittern, Dr. Marseille, Dr. Lehmann, Dr. Wirth.

In Nordrhein-Westfalen wird z.Zt. eine Probeerhebung zur Milcherzeugungsstatistik durchgeführt.

VI. Industriestatistik

Wie bereits unter Punkt II. erwähnt, wurde mit Dr. Keiser und Dr. v. Roeder (VfW) über die Abgrenzung der Aufgabengebiete in der Industriestatistik verhandelt und folgende Abmachungen getroffen:

Industriebericht.

STAVEWI übernimmt neben den bisherigen Aufgaben der methodischen und sachlichen Vorbereitung und Lenkung ab Oktober auch die Zusammenstellung der Ergebnisse der Industrieberichte, jedoch mit Ausnahme der der Bewirtschaftung dienenden Statistiken wie Kohle, Erz, Eisen, und Stahl, NE-Metalle, Textil, Leder, Schuhe, Kautschuk, Tabak.

Advance Report.

STAVEWI berät die Verwaltung für Wirtschaft sachlich und methodisch. Letztere erlässt keine Anweisungen auf diesem Gebiet ohne vorherige Rücksprache mit STAVEWI. Die Zusammenstellung des von den Ländern gelieferten Materials wird durch die Verwaltung für Wirtschaft durchgeführt.

Produktionsindex

Die Indexziffer der industriellen Produktion wird von der Verwaltung für Wirtschaft auf Grund bizonaler Reihen und unter Verwendung des Flügharer Advance Report und anderer Unterlagen berechnet.

STAVEWI nimmt an den vorbereitenden Besprechungen teil. Es berät die VFW in sachlicher und methodischer Hinsicht und koordiniert die Länderindizes mit dem Index des Vereinigten Wirtschaftsgebietes. Das zur Durchführung dieser Aufgaben benötigte Material wird ihm von der VFW zur Verfügung gestellt.

Die endgültige Stellungnahme zu obigen Vorschlägen wurde uns kurzfristig von der VFW in Aussicht gestellt.

Mit der VELF wurde eingehend über die Arbeitsstätten-Gliederung und die Warennomenklatur für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie verhandelt. Diskutiert wurde vor allem die Aufgliederung der Industriegruppe 65 (Lebensmittel) nach Hauptgruppen (z.B. Fleisch- und Fleischwaren, Fisch und Fischwaren, Obst und Gemüse Stärke). Ausserdem wurde über die einheitliche Durchführung der Industrieberichterstattung verhandelt, und zwar besonders im Hinblick auf Nordrhein-Westfalen. Die VELF versprach, für die rechtzeitige Bereitstellung der Ergebnisse für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie in allen Ländern der Bizone Sorge zu tragen. Die kurzfristige Bereitstellung von monatlichen Zahlen für die Berechnung des Produktionsindex auf dem Gebiet der Nahrungs- und Genussmittelindustrie wurde ebenfalls zugesagt.

VII. Handels- und Verkehrsstatistik

1. Repräsentativerhebung der Einzelhandelsumsätze.

Die Richtlinien für die Statistischen Landesämter zur Durchführung dieser Erhebung mit den dazugehörigen Formularentwürfen sind fertiggestellt und werden in diesen Tagen nicht nur an die Statistischen Landesämter, sondern über die Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern auch an alle Industrie- und Handelskammern im Vereinigten Wirtschaftsgebiet versandt, um deren Mitarbeit im weiten Umfang zu sichern. Kopien folgen mit getrennter Post.

2. Verkehrsstatistik.

Am 28. September fand in Bielefeld eine von der Verwaltung für Verkehr einberufene Tagung statt, auf der über Stand und Fortgang der laufenden verkehrsstatistischen Arbeiten berichtet wurde:

a) Binnenschiffahrtsstatistik.

Die bisher von den Statistischen Landesämtern geführten Schleusestatistiken sind einzustellen, da sie schon von den Wasserstrassenverwaltungen bearbeitet werden.

b) Seeschiffahrtsstatistik.

Von der Hauptverwaltung des Seeverkehrs wird die Wiederaufnahme der Statistik der Schiffsunfälle auf Grund der Meldungen der Seeschiffsämter geplant.

c) Strassenverkehrsstatistiken.

Die Hauptverwaltung der Strassen hat ab 1. Oktober 49 die Ausschreibungen zu der von Strassenzentralamt und STAVEWI gemeinsam ausgearbeiteten Statistik des internationalen Kraftfahrzeugverkehrs durch die Grenzzollämter aufnehmen lassen. Die Statistik wird vom Strassenzentralamt aufbereitet.

Durch den Fortfall der Genehmigungspflicht für Fernfahrten ist die Statistik des Güterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen, deren Ergebnisse bisher schon nicht vollständig waren, ernstlich gefährdet.

Die Statistik der Strassenbahnen und Omnibusse soll wesentlich vereinfacht werden. Es ist beabsichtigt, nur die "Leistungen" monatlich zu erfassen, während Angaben über den "Betriebszustand" vierteljährlich und die "Finanzergebnisse" nur jährlich erfragt werden sollen.

Infolge Aufhebung der Bewirtschaftung will die Hauptverwaltung der Strassen einige Kraftfahrzeugstatistiken fortfallen lassen.

3. Allgemeine Fragen auf dem Gebiet der Verkehrstatistik.

Die Arbeiten an der Neugliederung der Verkehrsbezirke sollen von STAVEWI im Rahmen des vorgelegten Entwurfs weitergeführt werden.

Von Januar 1949 ab ist die regelmässige Veröffentlichung einer Indexziffer der Verkehrsleistungen geplant. Die methodische Bearbeitung und die Errechnung werden von STAVEWI durchgeführt.

Die Anforderungen von verkehrstatistischen Zahlen durch die Europäische Wirtschaftskommission wurden im einzelnen besprochen. Die Verwaltung für Verkehr wird sich zunächst zwecks Klärung der noch bestehenden Unklarheiten mit BICO-Transport Group in Verbindung setzen.

VIII. Preis- und Lohnstatistik.

1. Preisstatistik

Aufgrund des neuen BICO-Programms (BICO/Sec(48)556) über den Ausbau der Preisstatistik wurde der Verwaltungsrat, nachdem ihm am 30. September unsere erste Stellungnahme zu diesem Programm bereits zugegangen war, gebeten, die Länderregierungen zu veranlassen, die statistischen Landesämter anzureisen, die Durchführung der Arbeiten einzuleiten und die Bereitstellung der erforderlichen Mittel zu beantragen.

Nähere Einzelheiten über den Stand der Vorbereitungsarbeiten sind unserem Brief zu entnehmen, der Ihnen und den beteiligten BICO-Gruppen unter dem 6. Oktober zugeleitet wurde.

Die Warenliste für die breite monatliche Erhebung der Einzelhandelspreise wurde fertiggestellt. Die Übersetzung geht Ihnen mit getrennter Post zu.

Die im Rahmen der monatlichen Berichterstattung der Erzeuger- und Grosshandelspreise für die Erhebung der Fabrikverkaufspreise der industriellen Fertigwaren (landwirtschaftliche und gewerbliche Produktionsmittel sowie Konsumgüter) zu verwendenden Listen werden z.Zt. vervielfältigt und Ihnen nach Fertigstellung der Übersetzung zugeleitet. An der Aufstellung der Listen für die industriellen Rohstoffe und Halbwaren und dem Entwurf der Richtlinien für die statistischen Landesämter wird z.Zt. gearbeitet.

2. Lohnstatistik

Am 13. Oktober wurde mit Vertretern der BICO Manpower Division und Verwaltung für Arbeit über Durchführung und Ausbau der Statistik auf

"Versicherung". Es wurde vereinbart, die Aufbereitung der Beschäftigten- und Arbeitsmarktstatistik der Verwaltung für Arbeit zu übertragen und die Lohnstatistik von STAVEWI aufbereiten zu lassen. Die Besprechungen über die Lohnstatistik sollen am 20. Oktober in Wiesbaden fortgesetzt werden.

IX. Finanzstatistik.

1. Gemeindefinanzstatistik

Die Arbeiten an den Ergebnissen der Gemeindefinanzstatistik 1946 wurden fortgeführt. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Vierteljahresstatistiken von 1948 wird vorbereitet.

An dem Entwurf einheitlicher Richtlinien und Erhebungsbogen zur Gemeindefinanzstatistik 1948 in Verbindung mit einer Finanzstatistik der Länder wird z.Zt. gearbeitet.

2. Steuerstatistik.

Die Erhebungsvordrucke für die monatlichen Verbrauchssteuerstatistiken sind in Vorbereitung. Die zur Durchführung dieser monatlichen Statistiken erlassenen Anordnungen sowie die in den Steuergesetzen vorgeschriebenen Muster wurden beschafft.

3. Schuldenstatistik.

Neben den Vorbereitungsarbeiten an dem Entwurf eines Erhebungsbogens über den Schuldenstand der Länder wurde an einer Gegenüberstellung der gemeindlichen Verschuldung am 31.3.1947 und 31.3.1938 gearbeitet.

4. Statistik des Geld- und Kreditwesens.

Der bereits im vorigen Wochenbericht erwähnte Börsenindex der vierprozentigen Wertpapiere und Aktien wurde weitergeführt. Ausserdem wurden die Abschlüsse der Westzonenbanken am 31.3.1948 bzw. am 31.3.1947 zusammengestellt.

5. Statistik der Länderfinanzen.

Mit der Vfp wurde über die baldige Aufnahme der Länderfinanzstatistik verhandelt. Der Erhebungsbogen für die Einnahmen und Ausgaben der Länder 1946 und 1947 soll dem in der Gemeindefinanzstatistik verwandten Fragebogen angepasst werden. Der Stand der Schulden 1946 bis 1948 ist getrennt unter Verwendung eines besonderen Vordruckes zu erheben.